

Kleines, bezauberndes Open Air

Noch bevor der Shuttlebus und die vorfreudigen Besucher auf ihrem Velo die Gipsgrube in Ehrendingen erreicht haben, erfüllt gute Stimmung das Tal.

Bereits zum 16. Mal fand das mit viel Liebe vorbereitete Open Air «Festival des Arcs» statt. Wahrscheinlich ist es diese unglaublich friedliche Atmosphäre, welche die Besucher jedes Jahr wieder zurückholt. Der Duft des Crêpe-Stands hat schon viele zu sich gelockt, dasselbe gilt für die am Hang befestigten Bänke, welche auf Unterhaltungen mit alten Freunden einladen. Zwischen farbenfreudigen Lichtern und bunten Blumentöpfen klirrt die Gitarre von zwei Musikern, welche die ankommenden Besucher begrüßen. Hier oben herrscht die Freude, das gemütliche Zusammensein. Was die Musik angeht, kommt am Festival des Arcs keiner zu kurz: Von Street Jazz bis zu Balkansound bietet das Festival verschiedenen lokalen und regi-



Freudig tanzen und Spass haben: Die Besucher lassen es sich am Festival des Arcs gut gehen

Bild: Pascal Hubeli

onalen Musikschaaffenden die Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Eines der Highlights dieses Jahr waren die «Simeon Soul Charger», eine authentische Psy-

chedelic Stoner Rockband. Ein genauso wichtiger Teil am Festival machen aber auch der Kindernachmittag und die non-musikalischen Attraktionen aus. Bei sieben ver-

schiedenen Posten konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, und es entstanden wunderschöne Traumfänger sowie leckeres Schlangenzugbrot.

Was im Jahre 2000 in einer viel kleineren Form begonnen hat, hat sich bis jetzt gehalten – die Organisatoren freuen sich aufs nächste Jahr.